Modulbeschreibung 25-BEW7 Abschlussmodul

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Version vom 18.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/701096569

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

25-BEW7 Abschlussmodul

Fakultät

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof.in Dr. Anna-Maria Kamin

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

15 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden weisen durch das Anfertigen der BA-Arbeit nach, dass sie in der Lage sind, eine wissenschaftliche Arbeit eigenständig und innerhalb eines begrenzten Zeitrahmens zu erstellen. Dabei berücksichtigen sie wissenschaftliche Kriterien sowie die aktuelle Fachdiskussion und relevante Literatur. Die Themenwahl der Bachelorarbeit liegt im Bereich des Professionsfeldes oder der allgemeinen Erziehungswissenschaft.

Lehrinhalte

Das Modul besteht aus dem Kolloquium in Element 1 sowie der Bachelorarbeit als Prüfungsleistung im Selbststudium.
In Element 1 belegen die Studierenden ein Kolloquium. Dieses dient der Klärung allgemeiner Fragen zur Abschlussarbeit sowie zur Präsentation und Besprechung eines Exposés, welches die Studierenden zu Beginn der Abschlussarbeit erstellen. Darüber hinaus können auch Teilergebnisse der Abschlussarbeit besprochen und präsentiert werden sowie der Austausch zwischen den Studierenden gefördert werden. Ziel des Kolloquiums ist, dass der Prozess des Schreibens der Abschlussarbeit unterstützt wird.
Es wird empfohlen, das Kolloquium unmittelbar vor oder parallel zum Schreiben der Bachelorarbeit zu besuchen.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

1-Fach BA: Für das Abschlussmodul ist das erfolgreiche Absolvieren der fachlichen Basis (25-BEW1, 25-BEW2, 25-BEW3) sowie eines Moduls aus dem gewählten Professionsfeld Voraussetzung.

Kernfach: Für das Abschlussmodul ist das erfolgreiche Absolvieren der fachlichen Basis (25-BEW1_KF_NF, 25-BEW2, 25-BEW3) sowie eines Moduls aus dem gewählten Professionsfeld Voraussetzung.

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
E1: Kolloquium	Kolloquium	WiSe&SoSe	90 h (15 + 75)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **E1: Kolloquium (Kolloquium)** *Erwartet wird eine Präsentation erster Ideen für die konkrete Gestaltung der Bachelorarbeit.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r ist Prüfer*in *Die Bachelorarbeit ist eine eigenständige wissenschaftliche, schriftliche Ausarbeitung im Umfang von ca. 30 Seiten (ohne Titelblatt, Abstract, Inhalts-, Abbildungs- Tabellen- und Literaturverzeichnis, Tabellen, Abbildungen, Anhang und Selbständigkeitserklärung). Studierende zeigen, dass sie eine wissenschaftliche Aufgabenstellung aus dem Themenspektrum des gewählten Professionsfeldes oder der allgemeinen Erziehungswissenschaft eigenständig und innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeiten können.* *Studierende nehmen hierzu Kontakt mit einer*einem Betreuer*in auf und sprechen über eine mögliche Aufgabenstellung. Die finale Aufgabenstellung wird verantwortlich von der*dem Betreuer*in ausgegeben. Mit dieser Ausgabe beginnt die Bearbeitungszeit. Zugleich ist durch Betreuer*in und Studierende eine unverzügliche Anmeldung im Prüfungsamt sicherzustellen, um insbesondere die Prüfer*innen zu bestellen und das Prüfungsverfahren zu dokumentieren.* *Die Bearbeitungszeit beträgt 3 Monate.* *Die Arbeit ist fristgerecht und in digitaler Form im Prüfungsamt der Fakultät für Erziehungswissenschaft einzureichen*	Bachelorarbeit	1	360h	12

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen